

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 82 (1988)  
**Heft:** 23

**Rubrik:** Die Sportseite

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 1989: Alles blickt nach Neuseeland

(wag) Die Weltspiele der Gehörlosen (früher Gehörlosen-Olympiade genannt) finden in vierjährigem Turnus statt. 1989 kommt es in Christchurch (Neuseeland) zur 16. Austragung. Diese Spiele dauern vom 7. bis 17. Januar, also zu jenem Zeitpunkt, wo bei uns Skifahrer sich der Hochsaison erfreuen. In Neuseeland ist zu dieser Jahreszeit Sommer. Auch Wettkämpfer aus der Schweiz beteiligen sich an den 16. Weltspielen.

Weltspiele sollen sinnesgemäß Begegnungsstätte gehörloser Sportler aller Nationen sein. Kontakte über sprachliche Grenzen und Barrieren hinweg kennen hier keine Grenzen. Athleten aller Rassen kämpfen um Meter und Sekunden. Auf das Podest können aber nur die ersten Drei. Gleiche Regelungen also wie bei den Guthörenden an den Olympischen Spielen. Der Sieger? Nicht nur, wer schneller läuft, wer höher springt oder wer weiter wirft. Wettkampfglück, Tagesform, Motivation und Nerven entscheiden ebenso über Sieg oder Niederlage.

### Wer ist dabei?

Die Schweizer Delegation in Neuseeland umfasst acht Athleten und zwei Offizielle. Die Verantwortung der Mission teilen sich Klaus Notter (SGSV-Präsident) und Stefan Faustinelli (SGSV-Vizepräsident). Notter wird zudem als Delegierter den zweitägigen CISS-Kongress besuchen. Wie schon vor vier Jahren in Los Angeles ist die Schweiz auch in Neuseeland wieder dabei. Als Wettkämpfer sind gemeldet:

### Leichtathletik

André Gschwind (GSC Aarau), René Tschumi (GSC Bern) und Markus Schättin (GSC St. Gallen).

### Radrennen

Thomas von Dinklage (GSV Zürich).

### Schiessen

Albert Bucher, Hanspeter Ruder, Hans-Ueli Wyss (alle GSV Zürich) und Roland Philippe (ESS Lausanne).

### Medaillenchancen?

Die Hoffnungen ruhen wieder in Thomas von Dinklage. Der Europameister gewann nämlich 1985 in Los Angeles Bronze. Chancen darf man auch den Schützen einräumen. Das Trio Albert Bucher, Hanspeter Ruder, Hans-Ueli Wyss holte an den letzten Weltspielen in der Mannschaftswertung ebenfalls Bronze. André Gschwind versucht es im Marathon. Hier gehören aber die Skandinavier und Läufer aus dem Ostblock zu den Favoriten.

### Kein billiger Spass

Viele Fragen: Was kostet Neuseeland? Woher das Geld? Die Hoffnungen? usw. So antwortet SGSV-Präsident Klaus Notter:

#### Zum Thema: Geld

«Die Reise (Flug, Unterkunft und Verpflegung) kostet pro Teilnehmer zirka 6000 Franken. Jeder Sportler leistet einen Kostenanteil von 50 Prozent. Der Verband übernimmt den Rest. Insgesamt kostet Neuseeland den SGSV rund 30 000 Franken. Ein Drittel können wir vom Adelboden-Fonds nehmen. Wir organisieren Sammelaktionen und hoffen auf Beiträge aus Industrie und Gewerbe. Wir wollen nicht mehr bei den Vereinen betteln. Die früher gemachten Erfahrungen waren schlecht.»

#### Zum Thema: Medaillen

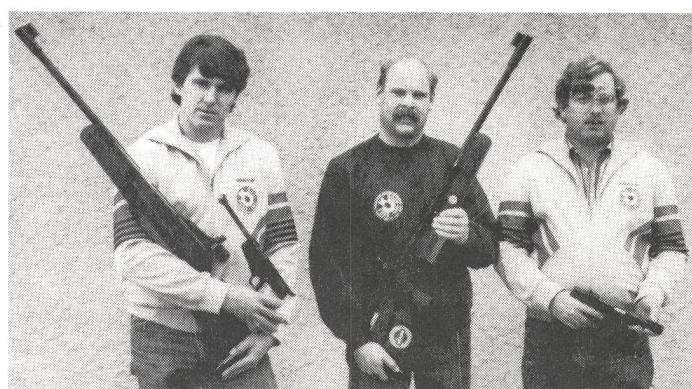
«Wir werden mindestens eine

## Stichwort: Neuseeland

Neuseeland, ein unabhängiger Staat im britischen Commonwealth, ist flächenmäßig 6,5 Mal grösser als die Schweiz. Neuseeland hat aber lediglich 2,8 Millionen Einwohner, derweil in der Schweiz mehr als 6 Millionen Menschen leben. Das Innere des Landes ist gebirgig, mit gewaltigen Gletschern und zahlreichen Vulkanen. In den fruchtbaren Tälern wird vor allem eine ertragreiche Viehwirtschaft (Schafzucht, Buttererzeugung) betrieben. Auch findet man in Neuseeland noch viele Bergwerke (Kohlen, Gold, Silber). Neuselands Exporterzeugnisse sind hauptsächlich Wolle, Gefrierfleisch, Molkereiprodukte und Schätze aus den Minen.

## Schweizer Erfolge an den Weltspielen

1924 Paris	ohne Schweizer Beteiligung
1928 Amsterdam	Bronze: Karl Nägeli (10 000 Meter)
1931 Nürnberg	Schweiz ohne Medaille
1935 London	ohne Schweizer Beteiligung
1939 Stockholm	ohne Schweizer Beteiligung
1949 Kopenhagen	Bronze: Raymond Genton (Schwimmen 1500 m Freistil)
1953 Brüssel	Gold: René Gut (110 m Hürdenlauf) Gold: René Schmid (Schiessen)
1957 Mailand	Bronze: Walter Homberger (Schiessen)
1961 Helsinki	5 x Gold: Silvio Spahni (Kunstturnen) 2 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze: Silvio Spahni (Kunstturnen)
1965 Washington	Bronze: Otto Merz (Kunstturnen)
1969 Belgrad	Gold und Silber: Hans Stucki (Ringen)
1973 Malmö	2 x Silber: Hans Stucki (Ringen) 2 x Silber: Hans Stucki (Ringen)
1977 Bukarest	Bronze: Rolf Wolfensberger (20 km Gehen)
1981 Köln	Bronze: Leo Herrmann (Schiessen) ohne Schweizer Beteiligung
1985 Los Angeles	Silber: Edgar Lengen (Rad, 1000 m Sprint) Silber: Ueli Wüthrich (Schiessen) Bronze: Thomas von Dinklage (Rad, 1000 m Sprint) Bronze: Mannschaft Schweiz mit H.U. Wyss, A. Bucher, Hp. Ruder (Schiessen)



Dieses Trio (Ruder, Bucher, Wyss) holte 1985 Bronze.